

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 10. September 1955

Blatt 1606

Der Verkehr über die Wiener Donaubrücken

10. September (RK) Bei der heuer durchgeführten Straßenverkehrszählung wurde an sechs Tagen und zwei Nächten unter anderem auch die Frequenzstärke der beiden Wiener Straßenbrücken über die Donau, der Malinowskijbrücke und der Brücke der Roten Armee, ermittelt. Die vom Statistischen Amt der Stadt Wien herausgegebenen "Mitteilungen" über die Monate April bis Juni veröffentlichen die Ergebnisse dieser Verkehrszählung, aus denen eindeutig hervorgeht, daß der Verkehr auf der Malinowskijbrücke bei allen Zählungen mit Ausnahme des Fahrradverkehrs stärker als auf der Brücke der Roten Armee war.

Der Werktagsverkehr und der Wochenendverkehr unterscheiden sich auf den beiden Brücken wesentlich. An den Zähltagen innerhalb der Woche führen im April und Mai jeweils etwa 10.000 Lastkraftwagen über die beiden Brücken. Am Samstag und besonders am Sonntag tritt der Güterverkehr zurück, der Verkehr mit Personenfahrzeugen, vor allem mit Kraft- und Fahrrädern, steigt hingegen in der wärmeren Jahreszeit am Wochenende beträchtlich. An einem Aprilsonntag passierten zum Beispiel um 5.021 mehr Kraftträder und um 2.761 mehr Fahrräder die beiden Brücken als am vorhergehenden Freitag.

Die Spitzenverkehrszeiten liegen am Wochenbeginn morgens, Donnerstag und Freitag jedoch abends. Die höchste Verkehrsdichte wurde auf der Malinowskijbrücke vor Beginn eines Fußballländerspiels im Wiener Stadion zwischen 13 und 14 Uhr ermittelt, als alle drei Sekunden ein Kraftfahrzeug die Brücke überquerte. Die Malinowskijbrücke passieren täglich 1.100 Straßenbahnzüge, die Brücke der Roten Armee etwa 850.

Volkstanzfest in Schönbrunn
=====

10. September (RK) Das Landesjugendreferat Wien veranstaltet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Wiener Volkstanzgruppen am Samstag, dem 17. September, vor dem Schloß Schönbrunn ein frei zugängliches Volkstanzfest unter Leitung von Prof. Herbert Lager.

Beginn des Festes um 15 Uhr, Ende 18.30 Uhr. Bei Schlechtwetter wird das Fest auf Samstag, den 24. September, verschoben.

- - -

Noch Karten für "Umsonst"
=====

10. September (RK) Für die geschlossene Vorstellung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten im Theater in der Josefstadt am 15. September von Johann Nestroy "Umsonst" sind noch in allen Preislagen Restkarten im Bildungsreferat der Gewerkschaft, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11, 6. Stock, Telefon R 50-5-50, Klappe 307 erhältlich.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

10. September (RK) Montag, den 12. September, Route III mit Besichtigung des Fröbel-Kindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesee mit Schule und Kindergarten sowie der Siedlung an der Siemensstraße mit der Heimstätte für alte Menschen und dem Volksheim Jedlersdorf der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

Dienstag, den 13. September, Route IV mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark sowie des Gänsehäufels und der oberen Alten Donau.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr

- - -

Die Räumung des Hauses Kettenbrückengasse 8
=====

10. September (RK) Vor einigen Tagen berichteten einige Wiener Blätter über die Delogierung im Hause 5, Kettenbrückengasse 8. Dazu erfährt die "Rathaus-Korrespondenz" folgendes:

Mit Bescheid der Magistratsabteilung 36, Baupolizei, vom 31. August 1954 sollten sämtliche Wohnungen dieses Hauses innerhalb einer Frist von einem Jahr geräumt werden. In dem Haus befinden sich 19 Wohnungen, die von 19 Hauptmietern und 6 Untermietern benützt werden, sodaß insgesamt 25 Familien oder Einzelpersonen unterzubringen waren.

Bisher wurden 11 Mieter untergebracht und den restlichen 14 Familien bereits Wohnungen angeboten, die jedoch von diesen abgelehnt wurden. Von den angebotenen Wohnungen befinden sich fünf in Neubauten, fünf in Zwischenkriegsbauten und vier Wohnungen in Privathäusern. Die Besichtigungsscheine für die Wohnungen wurden den von der Räumung betroffenen Parteien schon längere Zeit vor dem festgesetzten Räumungstermin übermittelt. Die Schwierigkeiten bestehen hauptsächlich darin, daß die Mieter im 4. oder 5. Bezirk unterkommen wollen, die Möglichkeiten dazu jedoch nur in geringem Ausmaß gegeben sind.

- - -

80. Geburtstag von Paul Klemperer
=====

10. September (RK) Am 12. September vollendet der Theateranwalt und Schriftsteller Dr. Paul Klemperer in Amerika sein 80. Lebensjahr.

Ein gebürtiger Wiener, etablierte er sich nach Absolvierung der juristischen Studien in seiner Heimatstadt als Rechtsanwalt und wurde Syndikus der Deutschen und Österreichischen Bühnengenossenschaft, des Österreichischen Musikerverbandes sowie der Internationalen Artistenloge. Seine gesamte weitere Tätigkeit war der Vertretung der materiellen Interessen der Bühnenkünstler gewidmet. Ihm ist es zu danken, daß die verstreuten Bestimmungen

./.

über Löhne und Gehälter in einem eigenen Spezialgesetz zusammengefaßt wurden. Nach dem ersten Weltkrieg wurde er als Experte in die parlamentarische Kommission zur Schaffung eines modernen Theatergesetzes berufen und sein Entwurf als "Lex Klemperer" zum Gesetz erhoben. 1938 mußte er Österreich verlassen und wandte sich nach New York, wo er sich schriftstellerisch betätigte. Die Veröffentlichung seiner Memoiren erzielte einen großen Erfolg. Seine Dramenriologie "Verstand und Genie retten die Welt" wurde in New York aufgeführt und in den Wiener Volkshochschulen gelesen.

Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl haben Dr. Paul Klemperer Glückwunschkbriefe übermittelt.

- - -

Jakob Zeidler zum Gedenken

=====

10. September (RK) Auf den 13. September fällt der 100. Geburtstag des Literarhistorikers Jakob Zeidler.

Ein gebürtiger Wiener, wurde er schon während seiner Studienzeit mit Johann Willibald Nagl bekannt, mit dem er später die Deutschösterreichische Literaturgeschichte herausgab. Zunächst als Mittelschullehrer für deutsche Sprache und Literatur tätig, wurde er später mit der Redaktion des genannten Werks betraut und widmete den ihm zugeteilten Arbeitsgebieten Humanismus, Barock und Mundartdichtung, seine ganze Kraft. Er starb aber bereits am 20. August 1911. Die von ihm und Nagl begonnene Literaturgeschichte wurde nach deren Tod von Eduard Oastle bis zum Jahre 1937 weitergeführt und ist bis heute die einzige umfassende Darstellung der österreichischen Literatur geblieben, die nicht als Nebenzweig, sondern als eigenständige kulturelle Erscheinung behandelt wird. Auch mit der Theaterforschung und mit Grillparzer hat sich Zeidler intensiv befaßt.

- - -

- Lustiges Wochenende in Lainz
=====

10. September (PK) Etwa 1.000 alte Wienerinnen und Wiener hatten heute vormittag im Park des Altersheimes in Lainz die Gelegenheit, ein freudiges Wiedersehen mit dem Zirkus Hagenbeck zu erleben. Das in Wien gastierende Zirkusunternehmen hat sich nach dem großen Erfolg anlässlich der Sondervorstellung im Altersheim Baumgarten entschlossen, auch in die Anstalt nach Lainz zu kommen. Das Hagenbeck'sche Ensemble kam wieder mit all seinen Glanzsummern und erntete für jede einzelne Darbietung den enthusiastischen Beifall des dankbaren Publikums. Seine besondere Anerkennung galt auch dem Hilfspersonal des Zirkus', dem die Pfleglinge seit den frühen Morgenstunden bei den mühevollen Vorbereitungen der Vorstellung zusahen.

Unter den frohgelaunten Zuschauern sah man auch Vizebürgermeister Honay, der Frau Friederike Hagenbeck und allen ihren Leuten im Namen der Stadtverwaltung den herzlichen Dank für die Bereitwilligkeit und Uneigennützigkeit aussprach. Frau Hagenbeck bedankte sich für den freundlichen Empfang in Lainz und versprach, auch beim nächsten Wiener Gastspiel mit ihrem Zirkus wieder nach Lainz zu kommen.

- - -